

Folgende Projekte können dieses Jahr unterstützt werden:

Projekt Ausland:

Hoffnung für Schulkinder in Burkina Faso

In die Schule zu gehen ist zur Zeit für Kinder im Norden und Süden sehr wünschenswert.

Für die vielen Waisenkinder, die ihre Eltern aufgrund von Krankheiten oder Unfällen verloren haben, ist der Schulbesuch eine Hoffnung auf eine wunderbare bessere Zukunft. Wenn das Schulgeld fehlt, fehlt auch die Hoffnung.

Die Gründe sind vielfältig, warum Eltern in Burkina Faso früh sterben. Krankheiten, Unfälle, ein unzureichendes Gesundheitssystem und vor allem Armut lassen Väter und Mütter frühzeitig sterben. Zurück bleiben Kinder, die oft auf sich alleine gestellt sind. Kinder, die für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen müssen. Wenn der Alltag geprägt ist von der Nahrungsbeschaffung, bleiben kaum Möglichkeiten für eine Ausbildung. Der Ausstieg aus der Schule bedeutet einen bitteren Schritt für Waisenkinder.

Die Caritas unterstützt derzeit mehr als 300 Kinder in der Region Centre-Nord in Burkina Faso. Waisenkinder werden in der Bezahlung des Schulgelds unterstützt, erhalten je nach individuellem Bedarf Lebensmittel, Schulmaterial, medizinische Betreuung und vor allem eine Begleitung. Freiwillige Caritas-Mitarbeiter*innen der jeweiligen Pfarre kennen den Bedarf der Mädchen und Buben. Sie kümmern sich um geeignete Pflegefamilien, begleiten verwitwete Frauen mit ihren Kindern.



Ziel des Projekts ist es auch Kindern, die durch verschiedene Umstände vom Bildungsweg ausgeschlossen sind, einen erfolgreichen Schulabschluss zu ermöglichen. Bildung ist die sinnvollste und treffsicherste Vorsorge gegen Armut. So werden kleine Wunder wahr. Der Traum der neunjährigen Namato. Sie ist immer unter den besten ihrer Klasse. Das motivierte junge Mädchen will als Lehrerin später einmal anderen Kindern wichtiges Wissen vermitteln.

Projekt Inland:

Jugendzentrum Space in Innsbruck

Das Space bietet allen Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren einen Ort, an dem kein Konsumzwang besteht, sich immer ein offenes Ohr finden lässt und eine vielfältige Freizeitgestaltung möglich ist.

Die Mitarbeiter*innen des Space fördern die Talente, Charismen, persönlichen Fähigkeiten der Jugendlichen, den respektvollen und toleranten Umgang und das WIR-Gefühl. Des Weiteren bietet das Space Chancen zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit und Lebenserfahrung junger Menschen sowie zur Partizipation und Mitgestaltung des Jugendzentrums. Das Space-Team fordert und fördert ein gewaltfreies Miteinander. Rassismus, Sexismus und Mobbing werden nicht toleriert.

